

PRESSEMITTEILUNG

Proventis Partners berät die Gesellschafter des deutschen 3D-Drucker-Herstellers German RepRap beim Unternehmensverkauf an die Inhaber von Arburg

München, 25. Februar 2020. Proventis Partners hat die Gesellschafter der German RepRap GmbH, Feldkirchen, beim Verkauf an die Inhaberfamilien der Arburg GmbH & Co. KG, Loßburg, beraten. German RepRap ist ein Hersteller von industriellen 3D-Druckern und erfolgreich im Bereich der FFF-Technologie (Fused Filament Fabrication). Zudem hat das Unternehmen kürzlich die neuartige LAM-Drucktechnologie (Liquid Additive Manufacturing) eingeführt, die unter anderem Silikon als Material im industriellen Maßstab verarbeiten kann.

Die Transaktion

Die German RepRap GmbH befindet sich in einer neuen Entwicklungsphase mit beschleunigtem Wachstum aufgrund der Internationalisierung sowie breiten Markteinführung seiner LAM-Drucktechnologie und suchte einen strategischen Partner. Mit seiner neuen und zum Patent angemeldeten Drucktechnologie mittels flüssiger Druckmaterialien (u.a. Silikon) hat German RepRap einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil und zielt auf wachstumsstarke Märkte und neue Anwendungen im Konsumgüterbereich, dem Luft- und Raumfahrt-, Automobil- und Medizintechnik-Sektor. Mit den neuen Inhabern soll die Internationalisierung und das weitere Wachstum in neue Marktsegmente und Anwendungsbereiche unterstützt und beschleunigt werden. Der Gründer und sein langjähriges operatives Team werden dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung stehen. Die neuen Gesellschafter sind die Eigentümer von Arburg, des bedeutenden und weltweit tätigen deutschen Herstellers von Kunststoffspritzgießmaschinen, der in seinem Produktprogramm ebenfalls Anlagen zur additiven Fertigung entwickelt, produziert und vertreibt.

Der Markt für 3D-Drucker

Nach Berechnung des Marktforschers IDC stieg der Markt für 3D-Drucker 2019 um 21,2 Prozent auf 13,8 Milliarden US-Dollar. Für 3D-Drucker wurden 5,3 Milliarden US-Dollar ausgegeben, während 4,2 Milliarden US-Dollar für Druckmaterialien und 3,8 Milliarden US-Dollar in 3D-Druckservices floßen. Wie die IDC-Marktforscher weiter errechneten, werden die 3D-Druck-Ausgaben im Jahr 2022 bei 22,7 Milliarden US-Dollar liegen. Das entspricht einem jährliches Wachstum von durchschnittlich 19,7 Prozent bis 2022. Über 50 Prozent des Umsatzes sollen dabei von der Fertigungsindustrie stammen, während der Gesundheitssektor und der Bildungsbereich auf dem zweiten und dritten Platz landen. Hauptsächlich hergestellt würden Prototypen, Kleinserien, Ersatzteile und Bauteile für neue Produkte. Vor allem Branchen mit hohen Anforderungen an die Anpassung und Genauigkeit wie Mode (z.B. Schuhe) und Gesundheit (z.B. Prothetik) werden die Schlüsselfaktoren für die Marktdurchdringung von 3D-Drucktechnologien sein.

Die Rolle von Proventis Partners

Für Proventis Partners ist das die dritte Transaktion im wachsenden 3D-Druck-Markt. In der Transaktion zeichnete das Team von Proventis Partners (Dr. Axel Deich, Associate Partner, Rainer Wieser, Partner, und Daniel Oberhumer, Director) für die Steuerung des gesamten Projekts verantwortlich: dazu gehörten Prozess-Strategieentwicklung, Entwicklung der Equity Story, Erstellung der Dokumentation, Ansprache möglicher Investoren sowie die Koordination des Due Diligence-Prozesses und die Führung der Vertragsverhandlungen.

Über German RepRap

Die German RepRap GmbH wurde im Jahr 2010 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Feldkirchen bei München. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt 3D-Drucker auf Basis der RepRap-Technologie (Fused Filament Fabrication). Das Modell X400 war der Vorreiter von RepRap-basierten Großraum-3D-Druckern für den industriellen Betrieb, womit die German RepRap das erste Unternehmen in diesem Bereich auf dem Markt war. Als Ausgangsmaterial wird eine breite Palette von schmelzbaren Kunststoffen und als jüngste Innovation auch Silikon verarbeitet. Daher ist das Unternehmen in der Lage, kosteneffiziente Lösungen für die schnelle Herstellung von Prototypen, Kleinserien und Ersatzteilen für komplexe Komponenten für verschiedene Anwendungen und Branchen anzubieten. Die Produktlinie wird ständig erweitert und umfasst 3D-Drucker für professionelle Nutzung in den Bereichen Produktentwicklung, Prototyping, Modell- und Formenbau, Architektur und Design. Zu den Kunden zählen weltweit große Industrieunternehmen aus unterschiedlichen Branchen wie Automotive, Luft- und Raumfahrt, Medizin, Kunst und Mode.

Über Arburg

Das deutsche Familienunternehmen Arburg gehört weltweit zu den führenden Maschinenherstellern für die Kunststoffverarbeitung. Das Produktportfolio umfasst Allrounder-Spritzgießmaschinen mit Schließkräften zwischen 125 und 6.500 kN, Freeformer für die industrielle additive Fertigung sowie Robot-Systeme, kunden- und branchenspezifische Turnkey-Lösungen und weitere Peripherie.

In der Kunststoffbranche ist Arburg Vorreiter bei den Themen Produktionseffizienz, Digitalisierung (Industrie 4.0) und Nachhaltigkeit. Das Programm „arburgXworld“ umfasst alle digitalen Produkte und Services und ist gleichzeitig der Name des Kundenportals. Die Strategien zur Ressourcen-Effizienz und Circular Economy sowie alle Aspekte und Aktivitäten dazu sind im Programm „arburgGREENworld“ zusammengefasst.

Zentrales Ziel von Arburg ist, dass die Kunden ihre Kunststoffprodukte vom Einzelteil bis zur Großserie in optimaler Qualität zu minimalen Stückkosten fertigen können. Zu den Zielgruppen zählen z. B. die Automobil- und Verpackungsindustrie, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, Medizintechnik und der Bereich Weißwaren.

Arburg verfügt über ein internationales Vertriebs- und Servicenetzwerk mit eigenen Organisationen in 26 Ländern an 34 Standorten und ist zusammen mit Handelspartnern in über 100 Ländern vertreten. Produziert wird ausschließlich im deutschen Stammwerk in Loßburg. Von den insgesamt rund 3.200 Mitarbeitern sind rund 2.650 in Deutschland beschäftigt, weitere rund 550 in den weltweiten Arburg-Organisationen. Arburg ist zertifiziert nach ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umwelt) und ISO 50001 (Energie).

Weitere Informationen über Arburg finden Sie unter www.arburg.com

Über Proventis Partners

Proventis Partners ist eine partnergeführte M&A-Beratung, deren Auftraggeber mehrheitlich Konzerne, mittelständische Familienunternehmen sowie Private Equity Fonds sind. Mit 30 M&A Beratern gehört Proventis Partners zu den größten unabhängigen M&A Beratungen in der DACH-Region, mit Standorten in Hamburg, Köln, München und Zürich. Die Branchen-Schwerpunkte der Partner umfassen Industrials, Business Services, Consumer & Retail, TMT, Healthcare sowie Energy, in denen die Partner auf in Summe über 300 erfolgreich abgeschlossener Transaktionen mit einem kumulierten Transaktionswert von 10 Milliarden Euro zurückschauen. Durch die exklusive Mitgliedschaft bei Mergers Alliance - der international führenden Partnerschaft von M&A-Spezialisten, die seit 2010 welt-

weit über 800 Transaktionen in einem Gesamtwert von rund 40 Milliarden US-Dollar realisiert haben - bietet Proventis Partners eine Marktabdeckung in den weltweit führenden Wirtschaftszentren. Über die 20 Mitglieder der Mergers Alliance, mit über 200 M&A Professionals in 40 Büros, hat Proventis Partners für die Mandate einen direkten Zugang lokalen Entscheidern in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, Asien und Afrika.

Weiterführende Informationen über Proventis Partners sind unter www.proventis.com, zur Mergers Alliance unter www.mergers-alliance.com zu finden.

Standorte der Büros in Deutschland und der Schweiz:

Büro Hamburg:

Proventis Partners GmbH
Große Johannisstraße 19
D-20457 Hamburg
Tel.: +41 40 360 9759-0

Büro Köln:

Proventis Partners GmbH
Friesenwall 5-7
D-50672 Köln
T: +49 221 292868-0

Büro München:

Proventis Partners GmbH
Prinz-Ludwig-Str. 7
D-80333 München
Tel.: +49 89 388 881-0

Büro Zürich:

Proventis Partners AG
Feldeggstrasse 58
CH-8008 Zürich
Tel.: +41 44 536 3630

Zuständiger Partner für Rückfragen:

Rainer Wieser

Proventis Partners GmbH

Prinz-Ludwig-Str. 7
D-80333 München
www.proventis.com

Rainer Wieser

Managing Partner

Telefon: +49 89 388 881-30

E-Mail: r.wieser@proventis.com

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Jürgen Parr

parr:k Jürgen Parr Kommunikation

An der Welle 4

60322 Frankfurt am Main

E-Mail: parr@parrkommunikation.de

Jürgen Parr

Telefon: +49 69 7593-8122

Mobil: +49-162-4475187

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.